



Flensburg, 17. Mai 2024

Ausschreibung im Rahmen des IN FORM-Projektes „Gesund und nachhaltig essen mit kleinem Budget – gemeinsam Ernährungsarmut begegnen“

Leistungsbeschreibung

Präambel

Die Europa-Universität Flensburg (EUF) ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die EUF bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Hintergrund des vorliegenden Auftrags ist das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderte Projekt „Gesund und nachhaltig essen mit kleinem Budget – gemeinsam Ernährungsarmut begegnen“ zur lebensweltorientierten gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ernährungsbildung von Ernährungsarmut betroffener Verbraucher*innen. Das Vorhaben wird als Verbundprojekt der EUF und der Verbraucherzentrale NRW durchgeführt. Im Rahmen dieses IN FORM-Projektes zur Förderung der Ernährungs- und Bewegungskompetenz werden Bildungs-, Qualifizierungs-, Schulungs- und Organisationsentwicklungskonzepte sowie Bildungsmaterialien wissenschaftlich entwickelt und auf Bundesebene in die Praxis implementiert.

Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer/ die Auftragnehmerin soll eine Struktur- und Ergebnisevaluation über ein gesamtes Verbundprojekt der EUF und der Verbraucherzentrale NRW anfertigen. Die Leistungen müssen im Zeitraum vom 01.06.2024 bis 14.05.2027 erbracht werden. Diese externe Evaluation ergänzt die Selbstevaluation der EUF sinnvoll und muss daher im Vorfeld abgestimmt werden. Die

Evaluation selbst sollte sich an den Standards für Evaluation der Deutschen Gesellschaft für Evaluation orientieren.

Struktur- und Ergebnisevaluation zur lebensweltorientierten gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ernährungsbildung von Ernährungsarmut betroffener Verbraucher*innen mit Transfer auf Bundesebene

Der Auftragnehmer muss über langjährige Erfahrung im Bereich der empirischen Sozialforschung und Gesundheitsförderung verfügen. Die externe Evaluation entspricht einer Struktur- und Ergebnisevaluation, welche primär überprüft, in welchem Umfang die gesetzten Ziele erreicht wurden.

Die externe Evaluation berücksichtigt u.a. folgende Fragestellungen:

- Von wem, wie, in welchem Umfang werden entwickelte Angebote deutschlandweit in welchen Lebenswelten/Settings umgesetzt?
- Welche Strukturen werden verändert oder neu aufgebaut und inwiefern von Verbraucher*innen und Multiplikator*innen genutzt?
- Welche Effekte können bei Verbraucher*innen und Multiplikator*innen in den unterschiedlichen Dimensionen (Verstehen/Wissen, Bewerten/Entscheiden und Anwenden/Handeln) erzielt werden?

Die Aufgabengebiete umfassen insbesondere:

- Konkretisierung der Forschungsfragen und Mitentwicklung eines Evaluationskonzeptes mit Zielen, Zeit- und Arbeitsplan sowie Abstimmung der internen und externen Evaluation
- Entwicklung eines Evaluationskonzeptes zur externen Evaluation bis zum 15. August 2024
- Entwicklung von Erhebungsinstrumenten sowie Erhebung und Auswertung von Evaluationsdaten
- Dokumentation der Aktivitäten
- Teilnahme an Auswertungs- und Workshoptreffen der EUF/Projektpartner
- Teilnahme an Projektmeilensteinen
- Kommunikation und Berichterstattung (Zwischenberichte)
- Abschlussbericht in einer zur Publikation geeigneten Form

Es gelten die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) zu §44 Landeshaushaltsordnung des Landes Schleswig-Holstein. Diese regeln die Dokumentationspflichten und Modalitäten der Abrechnung.

Die üblichen Ausschreibungsunterlagen bitte bis zum 27. Mai 2024 einreichen.



Projektleitung: Prof. Dr. Ulrike Johannsen